Die Marktgemeinde Rum informiert. Amtliche Mitteilung. Zugestellt durch Post.at

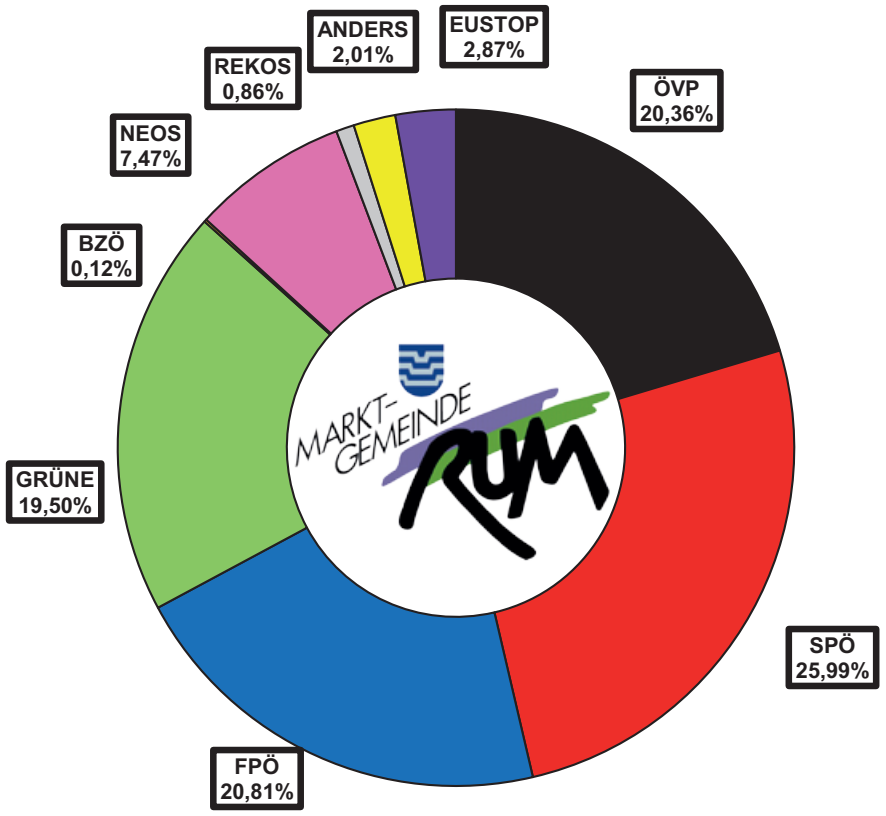
RUM JOURNAL

Ausgabe 3/2014

2014 beachvolleyball cup in Rum – Ein voller Erfolg

Europaratswahl 2014

Marktgemeinde RUM



25. 05. 2014 Gesamtergebnis %

English Summer Camp Rum

Wo: Volksschule Rum, Langer Graben

Wann:
Termin I: 18. bis 22. August 2014
von 9.00 bis 17.00 Uhr
Termin II: 25. bis 29. August 2014
von 9.00 bis 17.00 Uhr

Alter:
9 bis 15 Jahre

Kosten pro Woche:
120,– für Kinder aus Rum
150,– für Nicht-Rumer-Kinder

Anmeldeschluss:
4. Juli 2014 bzw. 1. August 2014

Infos unter: charx@live.at

Kostenloses WLan am Rathausplatz und im Veranstaltungszentrum *FO*RUM

Mit **„free-key“**, einem WLan-Hotspotsystem der **Rumer Firma IT-Innerebner** GmbH *(http://www.innerebner.eu)*, stellen wir unseren Besuchern und natürlich auch allen Einheimischen einen kostenlosen Internetzugang zur Verfügung.

Am Rathausplatz und in unserem Veranstaltungszentrum *FO*RUM kann nun mit Smartphone, Tablet und Co. nach Herzenslust gratis gesurft werden.

Die Handhabung des Systems ist unkompliziert.

Die Nutzer müssen **lediglich das WLan „free-key“ auswählen und auf der sich öffnenden free-key-Seite die AGBs akzeptieren**.

Sicherheit im Netz gewährleistet ein eigens entwickelter Content-Filter, welcher unerwünschte und potentiell gefährliche Inhalte blockiert.

Gemütlich in der Sonne sitzen und Aktuelles mit Freunden teilen, während diversen Events kurz die Emails abrufen oder sich bei einem leckeren Eis über Neuigkeiten und Veranstaltungen in unserer Gemeinde informieren, natürlich völlig kostenfrei – mit **„free-key“** ist das alles kein Problem!

IMPRESSUM

MEDIENINHABER
Marktgemeinde Rum, vertreten durch Bürgermeister Edgar Kopp, Rathausplatz 1, 6063 Rum

REDAKTION
Brigitta Gschwentner

PRODUKTION
Produktionsleitung: Brigitta Gschwentner
Herstellung: Tiroler Repro Druck, Innsbruck

COPYRIGHT
Alle Rechte, Texte und Fotos: Marktgemeinde Rum

OFFENLEGUNG
Das „Rum Journal” informiert über Aktivitäten und Geschehnisse in der Marktgemeinde Rum. Dabei erhebt das „Rum Journal” keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Mit Namen versehene Texte stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

E-Mail: redaktion@rum.gv.at
Homepage: www.rum.at

Die Meinung des Bürgermeisters

Liebe MitbürgerInnen!

Eltern zahlen 6 Millionen Euro für Nachhilfe

Schon Volksschüler haben in Tirol Nachhilfebedarf. Die Arbeiterkammer sowie verschiedene politische Gruppierungen fordern dringend Reformen im Schulsystem ein.

Trotz des näher kommenden Schulschlusses herrscht bei den Betroffenen keine große Freude. Eltern greifen für ihre Kinder immer mehr zur Nachhilfe – und damit tief in die eigene Tasche. Laut einer AK-Studie lassen sich Tirols Eltern dies sage und schreibe 6 Millionen Euro kosten. Nachhilfe ist zu einem einträglichen Wirtschaftszweig geworden. Bundesweit geben Eltern sogar 109 Millionen Euro dafür aus.

Es wäre höchst an der Zeit, dass in Österreich endlich einmal ein einheitliches Bildungssystem mit Ganztagesschule eingeführt wird. Die Landeshauptleute blockieren ebenso wie verschiedene politische Gruppierungen und dies bis jetzt immer erfolgreich. Solange das so ist, wird sich im Österreichischen Bildungssystem zum Nachteil der Eltern und der Schüler leider Gottes nichts ändern.

Gemeinden werden finanziell an die Wand gedrückt

Landespolitiker posaunen immer öfter und immer lauter hinaus, was sie in der Kinderbetreuung nicht alles zuwege bringen. In Tirol gibt es inzwischen für rund 1/3 der Kinder im Vorschulalter Betreuungsmöglichkeiten. Wenn man hinter die Kulissen schaut, dann stellt man fest, dass die Betreuungseinrichtungen ausschließlich durch die Gemeinden errichtet werden. Der Bund stellte bisher rund 80 Millionen Euro für die Neuerrichtung für zusätzliche Kinderbetreuungseinrichtungen in ganz Österreich zur Verfügung. Die Verteilung dieser Millionen an die betroffenen Gemeinden läuft aber über das jeweilige Bundesland, was zu völlig ungleichen Förderungsmethoden führt und offensichtlich nach dem Motto „wer zuerst kommt, malt zuerst“ ausgeschüttet wird. Als wir z. B. in der Steinbockallee das nunmehr vierte „Haus der Kinder“ mit insgesamt 7 Gruppen für Kinderkrippen- und Kindergarten-Kinder geplant haben und uns an das Land wandten, mussten wir feststellen, dass wir weit weniger finanzielle Mittel als Zuschuss erhielten, als angekündigt wurde. Die Finanzierung dieser Kinderbetreuungseinrichtungen darf nicht an den Kommunen hängen bleiben. Landes- und Bundespolitiker sonnen sich gerne mit der Vermehrung von Kinderbetreuungseinrichtungen, die in Wahrheit aber immer mehr die Gemeinden finanzieren.

Tirols Spitäler verzeichneten im Vorjahr einen Rekordverlust

Stagnierende Erlöse, steigende Kosten und medizinischer Fortschritt bringen die Gebietskörperschaften in immer größere Finanzierungsprobleme. Tirols Spitäler verursachten im abgelaufenen Jahr 45,5 Millionen Euro Abgang, der vom Bund, Land und auch zu einem guten Teil von den Gemeinden finanziert werden muss.

Die finanzielle Situation bleibt auch weiterhin äußerst angespannt. Für das laufende Jahr ist mit einem weiteren Anstieg des Betriebsabgangs zu rechnen.

Energiespargesetz kommt teuer

Ein neues sogenanntes Effizienz-Gesetz soll den Energieverbrauch reduzieren. Experten schätzen, dass damit auf die Österreicher Mehrkosten in Höhe von 400 Millionen Euro im Jahr zukommen könnten. Eine neue EU-Richtlinie zwingt Österreich zur Drosselung des Energieverbrauches. Ziel der EU ist es, bis Ende des Jahrzehnts 20 % energieeffizienter zu werden.

Die Experten schätzen die Kosten für den Konsumenten auf 40 bis 60 Euro im Jahr. Die Bürgerinnen und Bürger werden also statt entlastet immer noch mehr belastet.

Ein Blick ins Innere der Bettlermafia

In Wien hat das Bundeskriminalamt ein Jahr lang die Strukturen durchleuchtet. Entdeckt wurde dabei ein System voller Ausbeutung, Folter und Menschenverachtung. Diese Bettlermafia betreibt zwischen Bukarest und Wien eine Art Linienverkehr, der die Bettler transportiert. Hier angekommen werden sie nach festgelegten Dienstplänen an zuvor zugewiesene Orte und Standorte gebracht. Aber nicht nur das Betteln gehört laut Erhebungen des Bundeskriminalamtes dazu, es wird auch bei so mancher Gelegenheit ein Einbruch erledigt. Jeder Bettler bringt den Mafiabossen **täglich** zwischen € 300,– und €400,– in der Vorweihnachtszeit erreichen sie Spitzenwerte bis zu € 1.000,–. Wenn das Tagespensum einmal nicht erreicht wird, setzt es Schläge und es gibt Essensentzug. Ein zum Betteln gezwungener 33-jähriger behinderter Rumäne gab auf die Frage: „Warum sich die Banden gerade Österreich als Zielland ausgesucht hätten" zur Antwort: „Hier regnet es Geld“.

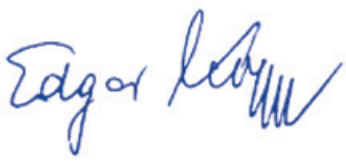
Nicht alles in der EU ist schlecht

Einiges aber ist eine Folgeerscheinung offener Grenzen. Dies sollte die hohe Politik endlich zur Kenntnis nehmen, dass das Sicherheitsbedürfnis für die Menschen an oberster Stelle bei unseren Bürgerinnen und Bürgern steht.

Eh alles „Wurscht“

In der letzten Zeit gab es viel Tamtam um unsere „Wurscht“ daher möchte ich in dieser Angelegenheit nicht auch noch meinen Senf dazu geben.

Einen schönen Sommer wünscht Ihnen
Ihr Bürgermeister



Neubauwohnungen in der Schulstraße in Rum provisionsfrei zu vermieten

Die Wohnanlage in Rum besteht aus 9 hellen und modernen Wohnungen in ruhiger Lage und mit schönem Ausblick. In allen Wohnungen befindet sich ein hochwertiger Parkettboden und eine großzügige Küche. Zusätzlich ist die Wohnanlage mit einem Lift ausgestattet und es besteht die Möglichkeit einen Tiefgaragenplatz zu mieten. Die folgenden, derzeit noch freien Wohnungen, sind ab sofort beziehbar. **Informationen: Madlin Scharmer, Tel. 05238/52800 601**

3-Zimmer-Wohnung
Lage: Obergeschoss Südwest mit Balkon
Größe: 75,74 m²
Bad: Dusche und WC
Miete inkl. USt.: € 850,00
Betriebskosten inkl. USt.: ca. € 160,00

3-Zimmer-Wohnung
Lage: Obergeschoss Südost mit Balkon
Größe: 75,66 m²
Bad: Dusche und WC
Miete inkl. USt.: € 850,00
Betriebskosten inkl. USt.: ca. € 160,00

3-Zimmer-Dachgeschosswohnung
Lage: Dachterrasse West
Größe: 81,17 m²
Terrassengröße: 47,27 m²
Bad: Dusche, Badewanne und WC
Miete inkl. USt.: € 1.200,00
Betriebskosten inkl. USt.: ca. € 170,00

3-Zimmer-Dachgeschosswohnung
Lage: Dachterrasse Ost
Größe: 86,98 m²
Terrassengröße: 50,36 m²
Bad: Dusche, Badewanne und WC
Miete inkl. USt.: € 1.300,00
Betriebskosten inkl. USt.: ca. € 185,00

RUM VISIONEN 2025 – Einladung zur Gemeindeklausur

Grundlagen-Workshop

Im Jahr 2002, also vor 12 Jahren, hat der Rumer Gemeinderat mit zahlreichen Rumerinnen und Rumern die Vision 2012 erarbeitet. Fast alle Projekte daraus wurden in der Zwischenzeit umgesetzt. Zeit also, sich wiederum Gedanken über die künftige Entwicklung von Rum zu machen!

„Vision ist die Kunst, unsichtbare Dinge zu sehen." (Jonathan Swift)

Dies war der Leitsatz der Rum Vision 2012. Was in den nächsten ca. 10 Jahren, also bis 2025 geschehen wird, wissen wir nicht. Wir können jedoch ein möglichst klares Bild entwickeln, auf das zielorientiert hingearbeitet werden kann. Dies soll in einem „Lokale Agenda 21-Prozess" ab Herbst geschehen.

Um diesen Arbeitsprozess optimal vorbereiten zu können, findet am

Freitag/Samstag 27./28. Juni

eine „Gemeindeklausur" in Form eines Workshops statt (Freitag, von 16 bis 20 Uhr, Samstag, von 9 bis 17 Uhr).

Zu dieser Gemeindeklausur im Veranstaltungszentrum *FO*RUM sind alle **MitbürgerInnen** ganz herzlich **eingeladen**, denen die Rumer Entwicklung am Herzen liegt und die sich dabei einbringen möchten.

Auf dieser Gemeindeklausur wird der darauf folgende Arbeitsprozess vorbereitet. Dazu werden gemeinsam Fragen beantwortet wie beispielsweise:

➢ Was waren die wichtigsten bisherigen Entwicklungen?
➢ Welche Themenbereiche sind für die Vision 2025 von besonderer Bedeutung?
➢ Wie kann die Beteiligung der BürgerInnen breit und gleichzeitig effizient erfolgen?

Die Klausur wird also die grobe Richtung vorgeben für den Lokale Agenda 21-Prozess. Sie wird von einem neutralen, externen Begleiter moderiert werden.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir alle Interessierten um Anmeldung bis 25. Juni bei brigitta.gschwentner@rum.gv.at oder 0512/24511-111.

Ergebnis Trinkwasseruntersuchung

Gutachten 2013 der ARGE-UMWELT-HYGIENE

ph-Wert	**8,14**
Gesamthärte (Wasserhärte)	**5,96 °dH**
Karbonhärte	**5,22 °dH**
Calcium	**28,9 mg/l**
Magnesium	**6,9 mg/l**
Natrium	**0,3 mg/l**
Kalium	**0,2 mg/l**
Nitrat	**1,9 mg/l**
Chlorid	**0,2 mg/l**
Sulfat	**5,4 mg/l**

Pestizide unter den Nachweisgrenzen.

Die gesamte Wasserversorgungsanlage der Gemeinde Rum entsprach im Rahmen der durchgeführten Untersuchungen den Anforderungen der Verordnung

"Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch" (Trinkwasserverordnung) BGBl.II, 304/2001 i. d. g. F. und ist zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

Bürgermeister begrüßt 9.000-ste Bürgerin

Seit 4. März dieses Jahres hat die Gemeinde Rum 9.000 Einwohner.
Frau Susanne Schulz stammt ursprünglich aus dem Erzgebirge (ehemalige DDR), sie kam vor 10 Jahren im Zuge eines Studienaustausches der Uni Bayreuth nach Tirol und wurde bei der Anmeldung als 9.000-ste Einwohnerin registriert.
Weil das Erreichen der 9.000-Einwohner-Marke alles andere als alltäglich ist und einen Meilenstein in der Gemeindeentwicklung darstellt, hieß Bürgermeister Edgar Kopp die neue Bürgerin mit einem Blumenstrauß persönlich willkommen.
Frau Schulz, geboren 1983, studiert in Innsbruck Biologie und Chemielehramt und arbeitet nebenbei bei der Mautstelle Schönberg. In ihrer Freizeit genießt sie unsere schöne Natur, sie fährt Mountainbike, besteigt die Berge und das Fotografieren ist ihre Leidenschaft. Sie ist auch im umweltpädagogischen Bereich tätig (z. B. Naturerlebnisführungen für Kinder). Frau Schulz wohnte zuvor in Innsbruck und genießt nun die neue Wohnung in Rum, wo sie die Natur vor der Haustüre hat und sich sehr wohl fühlt.

Beim gemeinsamen Plaudern erklärte ihr der Bürgermeister, was die Marktgemeinde Rum ihren Bürgerinnen und Bürgern so alles bietet.

Als Frau Schulz sich das Standesamt ansah und ihr erklärt wurde, dass sie „vielleicht“ hier in Rum auch heiraten könnte, meinte sie: „Wenn ich einen netten Rumer finde, gerne“.
Ja, und nette Rumer gibt es ja viele.

Wir freuen uns über unsere neue Gemeindebürgerin und hoffen, dass sie hier eine zweite, neue Heimat findet.

Der Bürgermeister

Bgm. Kopp heißt Susanne Schulz in Rum herzlichst Willkommen

So war es vor 100 Jahren

Am 28. Juni 1914 um 11.30 Uhr erschoss der Student Gavrilo Princip in Sarajevo, der Hauptstadt Bosniens, den Thronfolger der Donaumonarchie Franz Ferdinand und seine Gemahlin.
Princip war bosnischer Serbe, also Bürger der Habsburger Monarchie. Dieses Attentat löste den ersten Weltkrieg aus, der den Zerfall der Habsburg Monarchie bewirkte und großes Leid über die Völker der ehemaligen Monarchie brachte.

Musterung der Rumer Jugendlichen Jahrgang 1996

Im April fand die Musterung des Jahrganges 1996 statt.
Anschließend daran lud die Marktgemeinde Rum alle zu einem Mittagessen im Gasthof Canisius ein. Gemeinderat und Obmann des Jugendausschusses Romed Giner freute sich, dass so Viele gekommen sind und unterhielt sich sehr angeregt mit den Jugendlichen, die sich ganz herzlich bei der Marktgemeinde Rum für die Einladung bedankten.

GR Romed Giner mit den „gemusterten Rumern“

Babypakete neu – Immer wieder ein freudiges Ereignis

Schon seit Jahren erhielten alle Rumer Neugeborenen ein Babypaket der Marktgemeinde Rum überreicht.
Ab sofort gibt es nun einen „Baby Rucksack“. Der Rucksack beinhaltet viel Brauchbares für die Kleinen und wird sicherlich gut verwendet werden.
Die Familien freuen sich sehr, wenn ein Gemeinderat der Marktgemeinde Rum oder der Bürgermeister selbst vorbeikommt, um den Familien zu ihrem Familienzuwachs herzlichst zu gratulieren.

Bgm. Kopp besuchte die Fam. Christina und Markus Lechner und gratulierte ihnen zur Geburt ihres kleinen Sohnes Florian

Unsere Kinder in Rum sind in guten Händen

Ein hoffentlich schöner sonniger Sommer steht vor der Tür und unsere Kinder dürfen sich zu Recht auf eine lange Auszeit freuen. Für die Eltern bringt diese Zeit immer einen ordentlichen Aufwand mit sich, will man doch die Kinder gut versorgt und sinnvoll beschäftigt wissen.

Die Marktgemeinde Rum bemüht sich schon seit Langem ein abwechslungsreiches, leistbares und flexibles Programm zur Verfügung zu stellen und es freut mich besonders, dass wir sowohl die Qualität, als auch die Vielfalt des Angebotes markant ausbauen können. Der bekannte und allseits beliebte **Ferienspass** in den letzten zwei Augustwochen wird bestens gebucht werden. Für unsere **Kindergarten- und Kinderkrippenkinder** öffnen in diesem Sommer zwei Häuser (Langer Graben und Steinbockallee) – verkürzte Wege und die Betreuung vor Ort bringt für die Eltern sicherlich eine spürbare Vereinfachung und Entlastung.

Schon letztes Jahr haben wir, nach Anregung von Eltern, die **Sommerbetreuung** der Volksschulkinder geprüft und angepasst und es hat sich bewährt, wie die positiven Rückmeldungen zeigen.

Ein interessantes Bildungsangebot ist auch das **English-Summercamp** (siehe Seite 2), das heuer schon zum dritten Mal am Standort Langer Graben die Vertiefung der Englischkenntnisse zu leistbaren Preisen, durchgeführt durch „native speakers“, bietet.

Das Highlight wird heuer die **Kinderstadt** (siehe Seite 9) der Kinderfreunde in der Hauptschule Rum sein. Wir sind stolz als dritte Gemeinde nach Schwaz und Innsbruck dieses abwechslungsreiche Programm für die Region anbieten zu können und damit ein innovatives, flexibles und vor allem auch bei den Kindern und Jugendlichen äußerst beliebtes Angebot anbieten zu können.

Selbstbestimmung der Aktivitäten und der spielerische Umgang mit demokratischen Prozessen stehen im Zentrum des abwechslungsreichen Angebotes.

Ich bedanke mich bei all jenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit ihrem Arbeitseinsatz in den Sommermonaten dieses umfangreiche und tolle Angebot erst möglich machen, ganz herzlich. Es ist ein hohes Maß an Flexibilität und Einsatzbereitschaft erforderlich.

Sollten Sie mit Angebot und geleisteter Arbeit zufrieden sein, freut sicher jeder über ein kleines unkompliziertes Dankeschön vor Ort – das motiviert sicherlich am meisten für den nächsten langen und schönen Kindersommer.

GR Markus Prajczer
Obm. Kinder- und Schulausschuss

Kinderstadt – Rum 2014

Vom **14.07. bis 01.08.2014** öffnet heuer erstmalig die Kinderstadt in der Gemeinde Rum ihre Tore. Die Kinderfreunde Tirol bieten Kindern und Jugendlichen von 7 bis 15 Jahren in der Sporthalle der Neuen Mittelschule Rum ein einzigartiges Ferienerlebnis.

Hier hast du drei Wochen lang die Möglichkeit spielerisch in die Welt der Erwachsenen einzutauchen. Wolltest du schon immer wissen, was die Aufgaben und Pflichten der/des Bürgermeisterin/s sind? In der Kinderstadt kannst du dich zur Wahl aufstellen lassen und die gesamten Amtsgeschäfte der Stadt gemeinsam mit dem Gemeinderat für eine Woche lang übernehmen.

Oder willst du Koch/Köchin, Bäcker/in oder Bankdirektor/in sein? Auch das ist in der Kinderstadt kein Problem. Natürlich kannst du dich auch weiterbilden, indem du an der Universität studierst und dort interessanten Vorlesungen folgst oder diese sogar selbst abhältst. Wenn du eine besondere oder außergewöhnliche Fähigkeit oder ein tolles Hobby hast, kannst du dies in der Kinderstadt einbringen – das ist im Showprogramm oder in deiner eigenen Firma möglich. Bezahlt wird in der offiziellen Währung der Kinderstadt, dem Stadttaler. Ob du dein Geld sparst oder investierst, bleibt dann ganz allein dir überlassen.

Das Betreuer/innen-Team unterstützt dich während deiner Zeit in der Kinderstadt bei der Umsetzung deiner Ideen nach besten Kräften und hilft deinen Mitbürger/innen und dir bei der Gestaltung eurer Kinderstadt.

Für Kinder im Alter von 4 bis 6 Jahren gibt es die beliebte Kleinkinderbetreuung.

Das Ferienprojekt wird von der Gemeinde Rum, dem Land Tirol „Spiel-mit-mir-Wochen“, zahlreichen Sponsoren und vielen Ehrenamtlichen gefördert.

Du kannst deine Lieblingszeit in der Kinderstadt schon vorab buchen. Dies ist für die 3-Tageskarten und die beliebten Wochenkarten unter **kinderstadt@kinderfreunde-tirol.at** möglich.

Die Kinderstadt ist von Montag bis Freitag jeweils von 09:00-17:00 Uhr für dich geöffnet.

Also: „Komm schau vorbei und sei dabei!“

Aktuelle Informationen und Preise findest du auf: **www.kinderstadt-tirol.at**

Für Rückfragen wendest du dich bitte an: **kinderstadt@kinderfreunde-tirol.at**

Wichtige Information für TeilnehmerInnen und den/die Erziehungsberechtigten:

Durch die Teilnahme am Projekt Kinderstadt, akzeptieren die Kinder und deren Erziehungsberechtigte die Teilnahmebedingungen (siehe Aushang an der Kasse) und stimmen der Veröffentlichung von Fotos und Filmmaterial, auf denen Kinder und ihre Werke abgebildet sind, im Zusammenhang mit dem Projekt Kinderstadt Tirol zu.

Claudia Pletzer
Kinderfreunde Rum

Talente auf die Bühne…….

so lautete der Aufruf der 9-jährigen(!) Moderatorin Flora PURNER beim TALENTE-FORUM.
Flora meisterte das nicht nur gekonnt, sondern verstreute mit ihrem Strahlen auch eine große Portion Charme ins Publikum, das ist auch ein TALENT.
Gratulation!
Zu Beginn gaben die Spielmusik-Gruppe der Volksschule-Rum Langer Graben gleich zwei alte Hits zum Besten.

An diesem Abend zeigten viele Talente ihr Können:

- Die Tanzgruppe der Neuen Mittelschule Rum (Choreographien Tanzlehrerin Melanie HÖRBST), sowie die Spielmusik und Interpretinnen der 2. Klassen sowie der 4. Klassen.
- Die 10-jährige Sängerin Laura TROSS, die neuen Schlagerstars Ronja KLOTZ und Martina FRÜHAUF sowie die 9-jährige Neu-Rumerin Anelie ITZOV
- Auf der Steirischen-Ziehharmonika gab es drei ganz junge Talente: Theresa SCHWAGER, Josef HARTL und Simon STÖCKL.
- Auch Talente vom Kraftsportverein Rum kamen zum Einsatz. Die Jungathleten überzeugten uns mit ihren Vorführungen, dass dieser Kraftsport mit gezieltem Training Zukunft hat.
- Schlagersängerin GINA (Claudia GINER) aus Thaur mit ihrem Lied „Kinderherzen".
- Ehemalige Schülerinnen, Julia FANKHAUSER, Stephanie KLUIBENSCHÄDL, Jasmin SCHWARZ und Eya HENIA bereicherten das Programm.
- Eine gesangliche Sensation und Neuentdeckung aus Mühlau, Alice ALEYNIK. Mit ihren 17 Jahren und einer ungewöhnlich schönen und kraftvollen Stimme bezauberte sie die Zuhörer, der Applaus hörte nicht mehr auf.
- Stefan RIEDL aus Steinach,ein außerordentlich begabter Akkordeon-Spieler.

Bei allen Künstlern, Helfern und Sponsoren, die zum Gelingen dieses TALENTE-FORUMS beigetragen haben, ganz besonders bei den Kindern und Jugendlichen, bedanke ich mich im Namen der Marktgemeinde Rum aufs Herzlichste.

GR Romed GINER
Obmann des Jugend- und Kulturausschusses

Flora bringt alle zum Strahlen (re.)

JAM – Mobile Jugendarbeit – für unsere Jugendlichen in Rum

Der Verein JAM – Mobile Jugendarbeit IL OST ist mittlerweile schon seit 2004 in der Gemeinde Rum verankert.

Unser Angebot richtet sich an junge Menschen in Rum, die den Großteil ihrer Freizeit im öffentlichen Raum verbringen. Wir wollen die Jugendlichen dabei unterstützen, auf ihren Rechten zu bestehen und ihren Platz in der Gemeinde und Gesellschaft zu finden.

Wir haben im letzten Jahr eine Gruppe Jugendliche unterstützt, damit sie in ihrem Innenhof Fußballtore bekommen. Sie konnten ihren Wunsch persönlich beim Bürgermeister anbringen.

Neben der Arbeit an öffentlichen Plätzen, wie dem Skatepark, haben die Jugendlichen einmal in der Woche die Möglichkeit die Anlaufstelle der Mobilen Jugendarbeit in Rum aufzusuchen.

Zusätzlich sind die Mobilen JugendarbeiterInnen jeden Mittwoch in der Neuen Mittelschule Rum anwesend und stehen den Schülerinnen und Schülern für Beratungen zur Verfügung.

Darüber hinaus bieten wir Freizeitprojekte wie Grillen, Ausflüge, Sportveranstaltungen an.

Auf Wunsch der Jugendlichen haben wir im Zuge des Rumer Ferienspaßes einen Ausflug in den „Skylinepark“ unternommen.

Beim alljährlichen Fußballturnier im Römerpark war der Ansturm enorm und es wurde ordentlich „Rumgeballert“. Daneben haben wir in Kooperation mit dem Jugendzentrum und dem GR Romed Giner den Fotowettbewerb „So sehe ich Rum“ beworben und uns am Schulabschlussfest beteiligt.

Wir freuen uns auf ein spannendes Jahr 2014, indem der Verein JAM sein zehnjähriges Jubiläum in Rum feiert.

Martina Steiner
Jugendarbeit

Tore für die Jugend

Rumgeballert im Römerpark

Muttertagskonzert im *FO*RUM sorgte für Begeisterung

Am 4. Mai lud die Marktgemeinde Rum alle zu einem Muttertagskonzert ins *FO*RUM ein.

Zu Beginn staunten die Besucher nicht schlecht, als ein als Mozart verkleideter Junge auf der Bühne mit den Worten begann: „Überrascht? Mit mir haben Sie nicht gerechnet, so klein und der moderiert schon….“ Tassilo Lex, 11 Jahre alt, gewann sofort die Herzen der Zuschauer und danach waren sich alle einig „Tassilo gehört auf die Bühne“.

Mit musikalischen Köstlichkeiten aus der Welt der Operetten großartig dargeboten von der Sopranistin Iris Holzer und Frederic Grager-Fountainbleu stimmten die beiden auf den Abend ein.

Bevor im zweiten Teil des Programms Marius Weber, bekannt als „Joseph“, dem Musical im Landesjugendtheater, Höhepunkte aus seinem Repertoire darbot, konnten die Mütter bei einer Verlosung tolle Preise gewinnen (Eintrittskarten nach Mörbisch, Essensgutschein Huberhof, Eintrittskarten für das Sommerkino usw.).

Bgm. Edgar Kopp begrüßte stellvertretend für alle Mütter Frau Aloisia Huber mit ihrem Mann Josef, die seit mehr als 60 Jahren verheiratet sind und sich mit ihren 90 Jahren noch guter Gesundheit erfreuen.

Die Darbietung der bekannten Lieder aus Musicals, die um die Welt gingen, mit den Kindern des Landesjugendtheaters sorgte für große Begeisterung beim Publikum. Tolle Stimmen, tolle Performance und Leidenschaft, das war große Bühne.

Bgm. Edgar Kopp und Gemeinderat Romed Giner, Obm. des Kulturausschusses, bedankten sich bei allen Künstlerinnen und Künstlern und Bgm. Kopp überreichte unserem Tassilo als Dankeschön ein Geschenk, das so hoffen wir, ihm viel Freude machen wird. Einen einzigartigen Abend für alle Mütter, Familien und Freunde bot dieses Konzert.

Die Zuschauer waren am Ende alle der Meinung das war „SPITZE“ – das meinte zumindest Tassilo.

Die Mütter gewannen tolle Preise

Soziales Kompetenzzentrum Rum – Ein neues Zuhause

Das SOKO Rum ist seit beinahe 11 Jahren für viele RumerInnen ein neues Zuhause geworden mit größtmöglicher Individualität.
Die Selbstbestimmung unserer Bewohnerinnen und Bewohner steht für uns an oberster Stelle.

Individualität beim Wohnen, professionelle Betreuung und tolle Veranstaltungen

Dies beginnt bereits beim Einzug. Die 26m² bis 38m² großen Einzelzimmer mit Duschbad können nach den persönlichen Vorstellungen und Bedürfnissen eingerichtet werden.
Das Haus stellt eine Grundausstattung mit Schrank, Bett und Nachtkästchen zur Verfügung. Bei der ärztlichen Betreuung besteht freie Arztwahl, sodass jeder durch „seinen" Hausarzt weiterhin eine vertraute Ansprechperson hat.
Die Pflege und Betreuung erfolgt durch ein ausgebildetes multiprofessionelles Team bestehend aus Pflegepersonen, einem psychologisch-pädagogischen Dienst sowie Ergotherapeutinnen.
Die seelsorgerische Betreuung ist durch eine freiwillige Altersseelsorgerin gewährleistet. Neben der pflegerischen Betreuung erfolgt eine Tagesgestaltung mit Gruppen im Aktivitätsbereich wie Singen, Kegeln, Spielnachmittage, Ausflüge im Sommer, Kreatives Gestalten, Gedächtnistraining und einer Männergruppe sowie das Abhalten von Individualgruppen wie Validationsgruppen und bewegtes Erinnern.

Projekte und viele Angebote für unsere Senioren

Immer wieder hält das SOKO Rum Projektwochen zu den verschiedensten Themen ab. Durch den Jahreskreis führen auch etliche Feiern und Veranstaltungen.
Der Leistungsumfang umfasst weiters die Verpflegung mit Menüauswahl zu Mittag und zum Abendessen, sowie Frühstück und Jause. Das Versorgen der Leibwäsche erfolgt in der hauseigenen Wäscherei, eine Firma liefert die gesamte Glattwäsche.

Das SOKO Rum kümmert sich um die Beschaffung der Medikamente, organisiert Verordnungen und unterstützt bei diversen notwendigen Anträgen.
Zu sehr fairen Preisen kann jede Bewohnerin und jeder Bewohner den Friseur, die Pediküre sowie eine Klangschalentherapeutin in Anspruch nehmen.

Moderate Preise bietet auch das **SOKO-Cafe** mit einer herrlichen Gartenterrasse, welches bis auf **Montag jeden Nachmittag von 14.00 bis 17.30 Uhr** für Jedermann geöffnet ist.

Das SOKO Rum bietet folgende Leistungen an:

- Pflegewohnen (69 Einbett- und Doppelzimmer für Ehepaare)
- Ambulante Betreuung (Hauskrankenpflege, Haushaltshilfe, Essen auf Rädern)
- Seniorenwohnen (barrierefreies Wohnen)

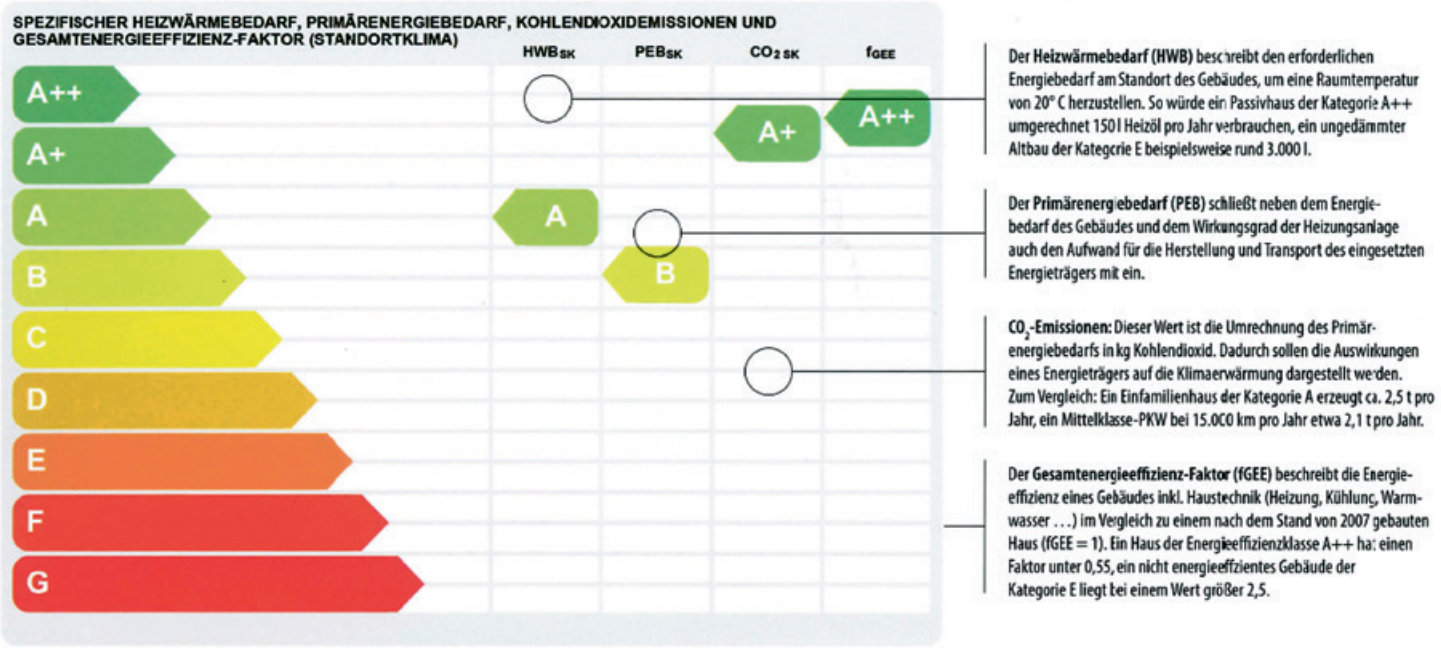
Für genaue Auskünfte steht das SOKO Team gerne zur Verfügung.

Soziales Kompetenzzentrum Rum
6063 Rum, Innstraße 19
Tel: 0512/264090
www.kompetenzzentrum.rum.at
E-Mail: kompetenzzentrum@rum.at
MO bis FR von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
MO, MI, DO von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
(DI und FR nachmittags geschlossen)

Mag. Barbara Mißmann

Der neue Energieausweis

Die Novelle der Tiroler Bauordnung, die im Juni 2013 in Kraft getreten ist, bringt einige Neuerungen zum Energieausweis. Eine kurze Zusammenfassung der wichtigsten Änderungen im Überblick.



Wer in Tirol ein Haus bauen, um- oder zubauen möchte, braucht für das Bauverfahren einen Energieausweis. Neu ist, dass seit Juni 2013 für alle Gebäude bei größeren Renovierungen ein Energieausweis notwendig ist und bestimmte Anforderungen an die thermische Gebäudequalität eingehalten werden müssen.

Betroffen davon sind größere Renovierungen, wo mehr als 25 Prozent der Gebäudehülle saniert werden.

Nähere Informationen gibt es im Büro von Energie Tirol, Südtiroler-Platz 4, 6020 Innsbruck, Tel: +43 (0)512 589913, www.energie-tirol.at

Hunde an die kurze Leine

Der Leinenzwang für Hunde ist sinnvoll und empfehlenswert, weil nur ein angeleinter Hund der Kontrolle des Hundehalters unterliegt.
Dies trägt auch zur Sicherheit der Hunde selbst bei, weil auf diese Weise Unfälle mit Fahrzeugen verhindert werden können.
Weiters wäre es zum Schutz der Öffentlichkeit angebracht, dass Hundebesitzer, denen die aggressive Neigung ihres Vierbeiners bekannt ist, dafür Sorge tragen, dass der Hund besonders in der Nähe zu Kinderspielplätzen, Radwegen und bei Menschenansammlungen einen Beißkorb trägt.
Die Hundebesitzer sollte auch dafür Verständnis haben, dass es Menschen gibt, die bei der Begegnung von freilaufenden Hunden oft Angst haben.
Vom Hinsehen allein weiß man nicht, ob der Hund friedlich ist, oder aber, wenn er vielleicht selbst in Bedrängnis kommt, zubeißt.

Es besteht für das gesamte Gemeindegebiet Kurzleinenzwang!

Die Grüne Woche 2014

Den Beginn der "Grünen Woche 2014" machten die Volksschulen Rum und Neu-Rum mit einer Geschwindigkeits-überwachungs-Aktion im Gemeindegebiet von Rum.
In toller Zusammenarbeit mit den Beamten des Polizeipostens Rum wurden die Verkehrsteilnehmer kontrolliert.

Ein weiterer Höhepunkt war die Führung durch und um die Abfallsortierungsanlage Ahrental.
Betriebsleiter Ing. Otto Reichholf führte durch die Anlage und berichtete den Teilnehmern der Exkursion sehr verständlich und kurzweilig über Arbeit und Technik der Anlage.

Die "Flurreinigungsaktion" unter Mithilfe von engagierten und freiwilligen Rumer Vereinen (z.B. der Volleyballclub-Rum), Schulen und Bürgern wurden bergeweise achtlos weggeworfene Abfälle im Rumer Gemeindegebiet aufgesammelt.
Als Belohnung für das Müllsammeln gab es eine Jause.

"Plastiksäcke"
Eingerahmt wird die "Grüne Woche" heuer von einer Aktion, die über das ganze Jahr läuft und auf die bedeutende Problematik des Themenbereichs "Plastiksäcke" aufmerksam macht. Alle Rumer Kindergärten und Volksschulen bemalen über 1.000 Baumwolltaschen. Diese kleinen "Kunstwerke" werden bei Veranstaltungen der Gemeinde Rum (z.B. Waldfest, Straßenfest) verteilt.

Bgm. Edgar Kopp und Umweltobfrau Margit Schnaufert bedanken sich bei allen, die mit vollem Einsatz dabei waren, sehr herzlich.

Mag. Andreas Larcher

Geschwindigkeitsüberwachung

Der verkaufte Großvater – kommt wieder

Im Jahr 2015 feiert der Theaterverein Rum sein 25-jähriges Bestandsjubiläum.
Gefeiert wird im Frühjahr 2015 mit der Aufführung eines weiteren Musicals. Nach dem Mega-Erfolg von MY FAIR LADY wird im **März 2015 AIDA – DAS MUSICAL** von Elton John und Tim Rice präsentiert.

Bedingt durch den großen Vorbereitungsaufwand muss leider im Herbst eine neue Großproduktion im *FO*RUM entfallen.
Damit das Warten aber nicht so lange dauert, gibt es im Herbst 2014 ein buntes Programm:

Wir freuen uns den Komödien-Hit **„Der verkaufte Grossvater“** im November noch drei weitere Male zu spielen.

Die Urgesteine Max Lechner als der ausgefuchste Großvater, Hannes Ellmerer als der reiche Haslinger-Bauer und Claudia Recheis als seine eigenwillige Gattin Nanni kommen zurück.

Termine:
Mittwoch, 5. November 2014, 20 Uhr
Donnerstag, 6. November 2014, 20 Uhr
Freitag, 7. November 2014, 20 Uhr

Ende November gibt es zwei Abende, die für jeden etwas bieten und das alles für einen guten Zweck:

"THEATER & CO – ein Benefizabend"

Auf dem Programm stehen Theater-, Kabarett- und Musik-"zuckerln" des Theatervereines Rum. Lassen Sie sich überraschen! Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Show-Abend mit Aperitif, Speis, Trank und guter Laune!
Der Reinerlös dieser beiden Abende kommt der unbürokratischen finanziellen Soforthilfe für bedürftige Rumer Familien in Notsituationen zu.

Termine:
Freitag, 21. November 2014, 19 Uhr
Samstag, 22. November 2014, 19 Uhr
Eintritt: freiwillige Spenden

Der Theaterverein bedankt sich bei seinem treuen Publikum und freut sich auf ein Wiedersehen im Herbst.

Ing. Marbold Trinkl
Obmann

v.li.n.re.: Christoph Trenker, Michael Huber

v.li.n.re.: Claudia Recheis, Max Lechner, Hannes Ellmerer

Florianifeier und Fahrzeugweihe

Am 3. Mai 2014 wurde das neue LAST Fahrzeug der FF Rum feierlich im Rahmen der Florianifeier eingeweiht.
Dieses neue LAST Fahrzeug leistete schon in den vergangenen 5 Monaten der Feuerwehr Rum gute Dienste. Sei es beim Mullerumzug für die Versorgung und Aufrechterhaltung der Infrastruktur oder dem Waldbrand in Absam.

Erstmals gab es auch eine Fahrzeugpatin für den neuen LAST. Diese ehrenvolle Aufgabe wurde **Karbon Gertrude**, der Frau unseres Altkommandanten Stv. außer Dienst, **Karbon Karl** anvertraut. Die Messe und Segnung wurde von Hochwürden Toni Eppacher abgehalten und von der Musikkapelle Rum musikalisch umrahmt.
Nach der Segnung eröffnete Kommandant Daniel Winkler die Florianifeier. Nach den Ansprachen von Bürgermeister Edgar Kopp, Landesfeuerwehrkommandant Peter Hölzl konnte Kommandant Daniel Winkler die Angelobung von Feuerwehrfrau Valentina Kopp durchführen.

Ehrungen und Beförderungen

Oberfeuerwehrmann:
Lukas Baumgartner und Daniel Flock
Hauptfeuerwehrmann:
Martin Haidacher und Martin Früh
Zugskommandant **Stefan Painer** wurde zum **Brandmeister** befördert.
25 Jahre FF Rum: Klaus Trenker und Roland Bruch
40 Jahre FF Rum: Reinhard Amplatz, Karl Neuner und Klaus Radam
50 Jahre FF Rum: Walter Falgschlunger, Herbert Guschelbauer, Franz Lechner, Reinhold Löschenbrand und Josef Schirmer
60 Jahre FF Rum: Max Fagschlunger

Danke und herzliche Gratulation!

Freiwillig Feuerwehr Rum
Christina Painer

Fahren für einen guten Zweck

Am 14. Mai 2014 war es wieder soweit. Nach einer Pause von sechs Jahren fand am Salzburgring die zweite Auflage der **„Drive to help“** Charity Veranstaltung statt.

Die vier Tiroler, welche die Veranstaltung ins Leben gerufen hatten, baten wieder um Unterstützung im Dienste einer guten Sache.

Diesmal zugunsten des 23 jährigen David, der seit einem Skiunfall im vergangenen Winter an den Rollstuhl gebunden ist, und einer weiteren notleidenden Familie aus Rum.

Mit dabei war auch der Rumer Motorsportler Dominik Baumann, er stellte sich für die gute Sache als Pilot zur Verfügung und bewies sich im bereit gestellten Mercedes SLS AMG GT3, in welchem extra ein Beifahrersitz montiert wurde, als perfekter Renntaxler.

In den Genuss einer solch außergewöhnlichen Taxifahrt kam – wie viele andere ebenso – auch der verunfallte David, der nach der schnellen Runde im rund 600 PS starken Rennauto gar nicht mehr aus dem Schwärmen herauskam:
„Die Beschleunigung, das Verzögern und die Kurvengeschwindigkeiten sind schon atemberaubend“.

Mit dabei auch Davids ehemaliger Arbeitgeber Jürgen Schmarl vom gleichnamigen Karosseriebetrieb in Neu-Rum, der im nagelneuen Seat Leon Cupra aus dem Leon Eurocup zahlreich seine Runden drehte.

Extra nach Salzburg reiste auch der Rumer Vbgm. Christoph Kopp, um stellvertretend die Spende der Organisatoren in Empfang zu nehmen.

Die Freude an dieser gelungenen Veranstaltung war allen Beteiligten im Gesicht deutlich abzulesen.

Am Ende des Tages konnte ein Reinerlös von stolzen 6.666.– Euro auf beide betroffenen Familien gleichermaßen aufgeteilt werden.

ABC- Fliesenchef und Vater von Rennfahrer Dominik, Oliver Baumann ließ durchblicken, dass man die erfolgreiche Veranstaltung nun jedes Jahr durchführen möchte.

v.li.n.re.: Thomas Rauscher, Vbgm. GR Christoph Kopp, David Schafferer, Dominik Bauman. Zweite Reihe: Oliver Baumann, Franz Reich, Jürgen Schmarl.

v.li.n.re.: Vbgm. GR Christoph Kopp und Dominik Baumann

TOKU Karateverein Rum zum Erfolg

Zum zweiten Mal nahmen Mitglieder des noch jungen Toku Karateverein Rum bei der Österreichischen Meisterschaft im traditionellen Karate in Wiener Neustadt teil.

Die Reise wurde mit tollen Erfolgen vor allem bei den Kindern belohnt.

So erzielten die in den Klassen Kinder 1 (bis 11 Jahre) weiblich 2 Gold- und 1 Silbermedaille, in der Klasse Kinder 1 männlich 1 Gold- und 2 Bronzemedaillen, in der Klasse Kinder 2 (bis 15 Jahre) männlich 1 Silbermedaille.

Auch bei den Erwachsenen konnte im Teambewerb von der Präsidentin eine Goldmedaille nach Hause geholt werden.

Gerd Waibel
Toku Karateverein Rum
www.toku.at / info@toku.at

v.li.n.re.: Dagmar Zerobin-Waibel (Obfrau), Benjamin Waibel, Aleksandar Vidojkovic, Mihajlo Vidojkovic, Christoph Reinpold, Gerd Waibel, Angelina Waibel

Tennisclub Rum –Tennissaison

Unsere neue Küche im Clubhaus ist fertiggestellt und wir bedanken uns bei allen Helfern, die dies möglich gemacht haben!

Die Termine für unsere Vereinsaktivitäten stehen fest und sind auf unserer Homepage **www.tcrum.at** nachlesbar, die Termine für die Tiroler Mannschaftsmeisterschaften sind ausgelost.

Im Kinder- und Jugendbereich sind neben dem regulären Training, das im Mai begann, das Schultennisprogramm mit der Volksschule Rum Langer Graben geplant sowie die Teilnahme am Rumer Ferienzug und die Hopsi Hopper Tenniswoche in Zusammenarbeit mit dem ASKÖ.

Wir freuen uns auf ein geselliges Beisammensein, auf interessante Matches und vor allem auf eine verletzungsfreie Saison.

Heidi Oberhauser
Kinder- und Jugendsporwartin

Beach-Soccer-Cup 2014 am Rathausplatz in Rum

Kaiserwetter und EUR 3.000,– Spende beim 5. Beach-Soccer-Cup

Pünktlich startete am Freitag, den 23. Mai das U7 Turnier in der Sandarena am Rathausplatz Rum. Zahlreiche Zuschauer feuerten die kleinen Knirpse lautstark an. Die Nachwuchskicker hatten sichtlich Spass auf dem ungewohnten Spieluntergrund. Am Ende freute sich der SK KAPPA RUM der sich verdient den Turniersieg knapp vor der SVG Reichenau sicherte. Beim Beach-Soccer-Cup geht aber kein Kind mit leeren Händen nach Hause – Medaillen gab es für ALLE.

Im Anschluss an das Nachwuchsturnier startete das Damenturnier. Die Girls von Brennberg City konnten das Turnierergebnis vom Vorjahr klar verbessern (3. Platz). Auch die Damen zeigten ihr Können vor männlichem Publikum. Das Team Gemeinde Rinn/Tulfes wurde zum Turniersieger erklärt.

Am Samstag war der Herrenbewerb mit 20 Mannschaften. Heuer stellte auch der Veranstalter eine Mannschaft und kickte sich zum sensationellen 4. Platz. Auch der Vorjahressieger FC KIWI und der VOR-Vorjahressieger BUCHHALTUNGSBÜRO BICHLER qualifizierten sich neben SANS PAPIERS INNSBRUCK, DIE SANDFLÖHE, SOCCER TEAM, CLUB WIR TIROL, LOKOMOTIVE AURAIN, PROMILLE KICKERS und die SCHENKER BOYS für die Zwischenrunde. In den Finalspielen trumpften dann DIE SANDFLÖHE nochmals richtig auf und sicherten sich verdient den Turniersieg gegen SANS PAPIERS INNSBRUCK.

Bei der anschließenden Siegerehrung wurde auch ein Spendenscheck in Höhe von EUR 3.000,– aus dem "Help for Kids" Spendenfond an Vbgm. Ing. Christoph Kopp übergeben. Dieses Geld wird bedürftigen Rumer Familien zu Gute kommen.
Wir bedanken uns bei allen teilgenommenen Mannschaften, Sponsorpartnern, Helfer/Innen, Schiedsrichter und bei der Gemeinde Rum sowie bei Florian Schiefer für die tolle Unterstützung und freuen uns bereits heute schon auf die 6. Auflage des Beach-Soccer-Cups im Jahr 2015.

Harald Lederer
Obm. Soccer Team

Scheckübergabe an Vbgm. GR Christoph Kopp (Mitte), Roman Ferdik (li), Harald Lederer (re)

ORF Tirol beachvolleyball 2014 acup im *FO*RUM – Ein voller Erfolg!

Der ORF Tirol Beachvolleyball Acup presented by Raiffeisen, *FO*RUM und MINI fand heuer zum 8. Mal in Rum statt. „Ein voller Erfolg“ so Werner Königsrainer und Simon Riedmann vom Veranstaltungsteam Tyrol beach.

Teams aus England, Deutschland, der Schweiz und sehr starke österreichische Teams waren vertreten.
Trotz der kalten Temperaturen suchte das Publikum den Weg zum „Rumer Centercourt”.
Es freute auch den Moderator Phillip Mc Allister, dass der ORF Tirol Beachvolleyball A-cup nach 8 Jahren so stark in den Köpfen der Rumer Einwohner verankert ist.
Die Meet and Greet Playersparty mit erstmals einem Beer Bong Turnier rundeten diesen erfolgreichen ersten Tag ab.

Sonntag Finaltag in Rum. Ideale Bedingungen und Temperaturen um die 25 Grad lockten über 1150 Zuseher ins Stadion.
Die Halbfinals konnten starten: Murauer/Schnetzer gegen Egeelseer / Koraimann.

Nach einem hartem Match zogen Murauer/Schnetzer als Sieger ins Finale ein, ebenso wie die Deutschen Gäste Doranth /Hauser die sich gegen Leeb/Steidl klar in 2 Sätzen durchsetzen konnten.

Das Raiffeisen VIP-Team mit Markus Lezuo/Christoph Kopp/Thomas Wass und Hannes Ellmerer konnten sich gegen das Tyrol beach Allstars Team mit Simon Riedmann/Mia Setiner/Sebastian Windischer und Olli Söder klar durchsetzen.

Absolute Spannung im Finale: Deutschland gegen Österreich: Doranth/Hauser gegen den local Michael Murauer mit seinem Salzburger Partner Flo Schnetzer.

Durch die super Stimmung im vollen Stadion sicherten sich Murauer/Schnetzer den begehrten Sieg.
Jeder gespielte Ball wurde zur Nervenschlacht: *"Danke an meinen Partner Flo Schnetzer , danke für dieses Turnier, danke an Rum und das Publikum, ihr seits a Wahnsinn"!* so Michael Murauer.

Zusammenfassend blieb dem Veranstaltungsteam zu sagen:
Ein voller Erfolg bis nächstes Jahr beim ORF Tirol Beachvolleyball A-cup 2015. Get ready

Tyrol beach
Werner Königsrainer

Rums Floorballerinnen sind Österreichischer U15-Meister

Das U15-Mädchenteam machte sich am 10. Mai auf nach Pama, wo in diesem Jahr die österreichischen Meisterschaften der U15-Juniorinnen zur Austragung kamen. Ohne Niederlage setzten sich die Rumer Mädels im Bewerb durch und gewannen die Meisterschaft vor den Teams FBC Zurndorf (Bgld.) und IBC Leoben (Stmk.). Die Dominanz der Rumer Mädchen zeigt sich auch in der Scorer-Wertung: Hier gewann Sarah Trenker ganz knapp vor ihren Teamgefährtinnen Nadine Zumkeller und Hannah Trenker.

Gratulation!

Erwähnenswert ist auch die starke kollektive Leistung des Teams, denn alle Rumer Spielerinnen konnten in der Scorerliste anschreiben.
Dies gelang keinem anderen Team. Aller Trainingsaufwand hat sich gelohnt und der beste weibliche Nachwuchs Österreichs bei den Indoor-Hockeyspielerinnen kommt somit aus Tirol.

Peter Trenker
UHC Alligator

Tiroler Meistertitel für unser Herrenteam

Nach dem Vizemeistertitel im Vorjahr konnten die Floorballer des UHC Alligator Rum wieder den Meistertitel feiern.
Mit einer souveränen Leistung über die gesamte Saison, bei der alle Spiele des Grunddurchgangs gewonnen wurden, gingen die Rumer als erklärte Favoriten ins Playoff-Finale.
Obwohl in den Playoffs eigene Gesetze herrschen und die vermeintlich schwächeren Gegner oft zu Stolpersteinen werden, war den Rumern aber auch da kein Gegner gewachsen.
Alle Spiele des Finales wurden gewonnen und damit feiern die Rumer Alligatoren mit einer blütenweißen Weste ihren zweiten Tiroler Meistertitel nach 2012. Besonders erfreulich ist, dass die Meisterschaft mit einem sehr jungen Team gewonnen wurde, deren Durchschnittsalter bei 20 Jahren liegt. Die Hälfte des Teams bestand aus eigenen Nachwuchsspielern des Vereins, der jüngste ist gerade mal 14 Jahre alt.
Die vielen nachrückenden jungen Spieler sind ein Versprechen für die Zukunft.

Peter Trenker
UHC Alligator

Veranstaltungen im *FO*RUM finden Sie unter www.rum.at/forum

LAUFENDE VERANSTALTUNGEN

Geselliger Nachmittag
jeden Dienstag, 14.00 bis 18.00 Uhr
Dörferstraße (altes Gemeindehaus)
Pensionistenverband Rum

Seniorenkegeln bei Joe
jeden Mittwoch, 14.00 bis 17.00 Uhr
Schützenstr. 48,
Pensionistenverband Rum

Seniorenschwimmen
jeden Mittwoch, 10.30 bis 12.00 Uhr
Hallenbad O-Dorf,
Pensionistenverband Rum

Geselliger Nachmittag
jeden Donnerstag 14.00 bis 18.00 Uhr
Wirtschaftshof Neu-Rum,
Pensionistenverband Rum

Senioren Gymnastik
jeden Freitag, 17.00 bis 18.00 Uhr
VS Serlesstraße, Fr. Lore Pinggera,
Tel. 0699 10055223

Asphalt/Eisstockschießen im Römerpark
Infos: Walter Trescher,
Tel. 0664 73915242

Kaiserjäger-Treffen
jeden 1. Mittwoch im Monat/19.00 Uhr
altes Feuerwehrhaus nur für Mitglieder

Vereinsabend Schachklub
jeden Donnerstag 20.00 Uhr,
Serlesstr. 3

Zimmergewehrschießen
jeden Freitag von 19.30 bis 22.00 Uhr
Rumer Schützen im Keller der HS-Rum

Musikantenhongart Hotel Huberhof
jeden 1. Donnerstag ab 19.30 Uhr,
Tel. 261220

VERANSTALTUNGEN *FO*RUM 2014

Freitag 25.7./20.00 Uhr
„Luis aus Südtirol“

PLATZKONZERTE

beim Musikpavillon

Beginn: 20.30 Uhr

Do, 26.06. Musikkapelle Rum und TV D`Nordkettler
Do, 03.07. Musikkapelle Rum und TV D`Nordkettler
Do, 10.07. Musikkapelle Tulfes
Do, 17.07. Musikkapelle Grinzens
Do, 24.07. Musikkapelle Ellbögen
Do, 31.07. Polizeimusikkapelle Innsbruck
Do, 07.08. Musikkapelle Gnadenwald
Do, 14.08. Musikkapelle Thaur
Do, 21.08. Musikkapelle Rum und TV D`Nordkettler
Do, 28.08. Musikkapelle Rum und TV D`Nordkettler

INNS' BRUCK RUM

Bei schlechtem Wetter Information unter der Tel.: 0512/263235

SKYLINE-PARK eine Fahrt für unsere Jugendlichen

Auf Anregung der Mitarbeiter JAM-Mobile Jugendarbeit und da im Vorjahr die Fahrt in den Skyline-Park bei München ein tolles Erlebnis für unsere Jugendlichen war, bieten wir auch heuer wieder dieses Freizeitangebot an.

Wann: Samstag, 20. September 2014

Abfahrt: 8.00 Uhr Musikpavillon,
8.10 Uhr Wirtschaftshof

Rückkehr: 19.00 Uhr

Alter: ab 12 Jahre

Kosten: € 20,–
maximale Teilnehmeranzahl 30 Personen

Anmeldungen:
Persönlich bei Fr. Gschwentner in der Gemeinde Rum oder im Bürgeramt in der Serlesstraße in Neu-Rum.

Dort erwarten euch 60 Attraktionen. Die höchste Überkopf-Achterbahn der Welt. Ein gemeinsames Mittagessen ist inkludiert.

Ich freue mich auf Eure Anmeldung und werde gerne mitfahren auch Mitarbeiter aus dem Team JAM sind mit dabei.
Schönen Sommer und erholsame Ferien wünscht

GR Romed Giner
Obm. des Jugendausschusses